



Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte

Gemeinnützige Forschungsgesellschaft e.V. Frankfurt am Main

GIG Geschäftsstelle Oskar-Zimper-Straße 6 D-64732 Bad König

Geschäftsstelle

Oskar-Zimper-Straße 6
D-64732 Bad König
Telefon +49 (0)6063 5778936
E-Mail gig-geldgeschichte@t-online.de
Internet www.gig-geldgeschichte.de

Jahresbericht 2022

Mit dem Abflauen der Corona-Pandemie konnte die GIG nach zwei Ausnahmejahren wieder die gewohnten Aktivitäten entfalten. Mitte Mai wurden die GIG-Studienreisen aufgenommen, die von *Georg Sänger* mit der Hilfe von *Christian Huschka* organisierte Reise führte nach Metz und Lothringen. Auf der am 26. Juni im Historischen Museum in Frankfurt am Main durchgeführten Jahresversammlung wurde der GIG-Ehrenpreis an *Dr. Ralf Fischer zu Cramburg* verliehen. Die GIG würdigte damit vor allem das Engagement von *Dr. Fischer zu Cramburg* bei der Erfassung von Münzfunden in Rheinland-Pfalz und den Nachbarregionen und seine vorbildliche vermittelnde Rolle zwischen Sondengängern und der Landesarchäologie.

Die Mitgliederzahl ist leicht auf 571 Mitglieder gesunken, das wirtschaftliche Ergebnis war nahezu ausgeglichen. Die Geldgeschichtlichen Nachrichten, unter der bewährten Ägide von *Frau Dr. Alexa Küter*, erreichte einen neuen Rekordumfang von knapp 500 Seiten. Dies ist auch dem Erscheinen eines Sonderheftes zu verdanken, in dem im September d. J. die Ergebnisse eines Workshops zu „Münzsammlungen in Deutschland zwischen 1933 und 1945. Erwerbsquellen und Normdaten“ veröffentlicht wurden, zwölf Beiträge, die die Erwerbspolitik in den Kabinetten von Berlin, Bochum, Hannover, Karlsruhe, Münster, Rostock, Schwerin und Stuttgart in den Blick nahmen. Die Publikation wurde gefördert durch die *Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien*, so dass der GIG keine Mehrkosten entstanden.

2022 wurde nach siebenjähriger Pause auch die Tradition der GIG-Jahresmedaillen wieder aufgenommen. Zu verdanken ist dies einer großzügigen Spende einer Privatperson, die ungenannt bleiben möchte. Die Feinsilbermedaille im Gewicht einer Unze wurde entworfen von der Berliner Bildhauerin und Medailleurin *Marianne Dietz* und umgesetzt von dem Stuttgarter Graveur *Claudius Riedmiller*. Die Prägung würdigt den Medailleur und wohl berühmtesten Münzfälscher des 19. Jahrhunderts, *Carl Wilhelm Becker*, der 1772 geboren wurde.

Die Gesellschaft beklagte 2022 den Tod zweier langjähriger Vorstandsmitglieder, *Reinhold Flören* und *Norbert Kotzek*. Vor allem letzterer hat sich über mehrere Jahrzehnte um die Organisation der Gesellschaft verdient gemacht.

Christian Stoess, Präsident

Konto

VOBA Maingau
Niederlassung der Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE77 5019 0000 0003 2999 45
BIC: FFBDEFF

Präsident

Christian Stoess
Humboldtstraße 2
60318 Frankfurt am Main
USt IdNr.: DE 114235633

Herausgeber und Verlag
der Zeitschrift
**Geldgeschichtliche
Nachrichten – GN**